

DEN FONTANEPREIS

Z

FÜR 1917

erhielt

PAUL ADLER

für seine beiden Bücher

DIE ZAUBERFLÖTE

Roman.

Mark 3.50 geh., Mark 6.— in Halblederband.
30 Exemplare auf Büllen je Mark 10.—

E L O H I M

Mark 2.50 geheftet, Mark 3.— gebunden.

Ausserdem erschien von demselben Verfasser:

N Ä M L I C H

Mark 2.— geheftet, Mark 3.— gebunden.

Verlangzettel anbei.

HELLERAUER VERLAG JAKOB HEGNER
HELLERAU BEI DRESDEN

So urteilt man in pädagogischen Kreisen über

Z Willibald Beyschlag,
Philipp Melanchthon

und sein Anteil an der deutschen Reformation

Vierte Auflage, mit 4 Vollbildern Sachregister
und Zeittafel

elegant gebunden Preis M. 2 80

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Prof. Seifing-
haus in Berlin-Friedenau vom 28. 11. 1917:

„ Ich habe für die Schulbücherei einige Exemplare des Melanchthon-Büchleins anschaffen lassen, und dann habe ich die Lektüre desselben in den oberen Klassen meiner Anstalt dringend empfohlen.

Und das konnte ich auch mit vollem Recht. Denn wer hat uns den großen Mithelfer Luthers, wissenschaftlich wie auch menschlich, näher gebracht, als Beyschlag! Und dazu in welcher Sprache und Form! Es bereitet geradezu eine Lust, sein klassisches Büchlein über Melanchthon zu lesen“

Dies nicht allein stehende Urteil maßgebender Persönlichkeit sollte den verehrlichen Buchhandel doch veranlassen, sich eilig für den Vertrieb von Willibald Beyschlag, Philipp Melanchthon, zu verwenden und mich in meinen Bemühungen zur Einführung des Buches zu unterstützen.

Ich bitte um tätige Mitarbeit. — Bestellzettel anbei.

Berlin W. 57.

Verlag R. Bredow.

Furche-Verlag / Berlin



Soeben erschien:

KARL THYLMANN
HOLZSCHNITTE

27 Holzschnitte, aus dem Nachlass des 1916
gefallenen Künstlers herausgegeben und mit
einer Einleitung von
Geheimrat Prof. Dr. FR. BACK, Direktor
des grossherzoglich hessischen Landes-
museums.

Auswahl der Blätter und die Ausstattung der
Mappe durch Prof. F. H. EHMCKE.

FÜNF MARK

Z

Das Erstaunen über die reiche, von dem Direktor des
großherzoglich hessischen Landesmuseums Geheimrat
Prof. Dr. BACK Weihnachten 1916 in der Kunsthalle
zu Darmstadt veranstaltete Ausstellung der nachgelas-
senen Arbeiten des im August des gleichen Jahres ge-
fallenen jungen Darmstädter Künstlers KARL THYL-
MANN war allgemein, verursacht durch die ungemein
grosse Zahl der mannigfaltigen Arbeiten einer so früh
abgebrochenen Kraft und vertieft zu achtunggebien-
dem Aufmerken durch die vom Künstler behandelten
Themen und die Sicherheit und Vollendung der ange-
wandten Techniken. Mit unserer Veröffentlichung wird
breiteren Kreisen erstmalig ein Gesamtüberblick über
eines der wichtigsten Schaffensgebiete dieses, Kunst-
freunden allerdings schon aus früher veröffentlichten
Arbeiten wohlbekanntem Künstlers geboten, dessen so
reiches, tiefes und vollendetes Lebenswerk ihm einen
guten Platz unter den Meistern der Graphiker sichert.

Auslieferung
bei H. G. Wallmann in Leipzig
und J. Bachmann & Co. in Berlin